

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rahn,

nach einiger Zeit melde ich mich zum Thema öffentlicher Bücherschrank in Rendel wieder bei Ihnen.

Dass ich bislang damit nicht so recht voran gekommen bin liegt zum einen daran, dass sich der Kirchenvorstand durch die andauernde Vakanz unserer Pfarrstelle in unseren Kräften auf die wesentlichen Aufgaben beschränken muss – das betrifft leider auch den Umbau der Rendeler Pumpe und Wasserbehälter - und zum anderen, dass meine Idee eines selbstentwickelten Bücherschranks an den selbstschließenden und dichten Außentüren scheitert, die einfach nicht kostengünstig zu bekommen sind.

Daher habe ich mich entschlossen, stattdessen auf eine bekannte Idee umzuschwenken, würde eine gebrauchte Telefonzelle erwerben und diese entsprechend umbauen. Es erweist sich, dass der notwendige Transport ungleich einfacher und kostengünstiger zu organisieren ist, als ein Eigenbau mit speziellen Bauteilen. Bad Vilbel leistet sich übrigens ein altes englisches Modell am alten Rathaus.

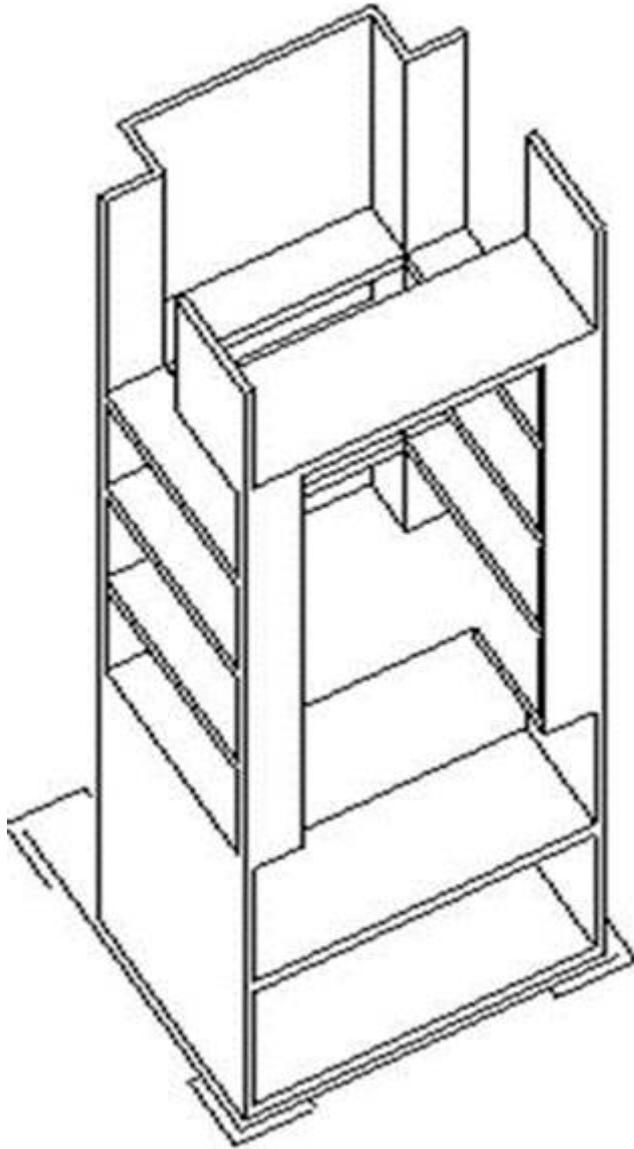
Bevor ich dies jedoch in die Tat umsetzen würde, möchte ich mich versichern, dass einer Aufstellung auf dem Platz am Ausgang zur Rendeler Kirche von Seiten der Stadt nichts im Wege stehen würde.

Im Anhang erhalten Sie den vorgeschlagenen Standort hinter der Linde an der hinteren Platzkante zwischen den beiden Bänken. Er könnte dem bislang eher ungenutzten Platz eine Funktion als Lesecke geben und zum Verweilen einladen.

Des weiteren sehen Sie ein Umnutzungsbeispiel des noch erhältlichen Telefonmodells und die erstrebte Regalmöblierung, die es als Verbesserung aber nicht ermöglichen würde, in die Lesezelle einzutreten (um sie als Toilette zu missbrauchen).







An Kosten würden voraussichtlich anfallen: 450€ für die Zelle +150€ Material Regal +300€ Sprintermiete +100€ Material Fundament = 1.000€ (der Preis der üblichen Bokx-Schränke beträgt 4.250-8.500€).

Wenn ich mich recht erinnere, hatten Sie mir mündlich bereits 600€ zugesagt.

Als Eigenanteil könnte ich mit der Kirche im Rücken organisieren: Abholung der Zelle in Berlin, Einbau des Regals, Errichtung des Fundamentes und Aufstellung

Kann ich auf dieser Grundlage loslegen?

Gerne würde ich die „Lesezelle“ zu unserem etwas anderen Gottesdienst „Weniger ist mehr – Ideen zum Recyclen und Sparen“ am 30. April einweihen!

Freundliche Grüße
Stephan Kuger